

Wien den 8 Juni 79.

Geliebter Mann!

Es ist 12 Uhr. Ich will  
 zu Tisch gehen. Will ich  
 dir noch mal schreiben.  
 Als wir mich verlassen  
 hatten, sandten wir  
 auf die Terrasse ein  
 unsern Hund, der ganz  
 vorzüglich war. Hauptauf-  
 gabe. Jünger waren  
 müde dabei. Am lieb-  
 sten zog er sich auch in  
 unsern Gemüth zurück,  
 hatten auch in der  
 und nicht. Das ist  
 hat müde, was nicht

zu vermeiden, was einem  
so viel beugt zu Fay.  
Du weißt, daß in der  
Dankens sich bei in der  
so bedürfen sich, daß die  
nicht die eigene Abmündert  
mit und in der  
Um 3 Ubr. sollte mich,  
zuerst mich in der  
aber in der. Ich  
erfahre mich bis 6 Ubr  
daran. Ich danke mich  
in der. Gegen 8 Ubr  
habe ich mich, in der  
Ubr frühstücke ich, in der  
Zeit, 10 Ubr. Lad, dann  
habe ich mich in der  
nicht in der.



wie Tochter in. Speise.  
Du ficht die große Sorge ob  
in ofen gewislich Brieflich  
rückfalten kann ist gelöst.  
Aber in wofür die, in  
fabe kein Land. Waff  
gefällt, am meinen  
Magen zu beifügen,  
bedenke ist noch ganz  
wunderlich. Arbeit mit  
mich zu viel, es kommt  
mir so wunderbar vor,  
daß wir des Pflorenpulten  
fison in. Du mich als ja  
zu thun ficht.  
Wagiß nicht mir die  
andern durchbohren



mitzubringen. Lass die  
überlegt ob ich Mittwoch  
früher. Wenn ja, bitte  
besie in in die Coopt, in  
diesem Minde genannt  
am Montag auf der Straße  
kommt. Die beiden  
Anpostillenschein.  
An Maria und ich  
noch schreiben! In die  
Welt, wollen wir mich  
noch sehen, es ist warm  
aber lustig, gar nicht  
heiß. Grüße meinen  
lieben George, es soll recht  
lieb sein, ich schreibe ihm  
bald. Sei immer noch  
dein  
Lief.